

Datum

Samstag, 24. August 2024

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an dem Symposium ist kostenfrei.

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich unter der E-Mail-Adresse schmerzambulanz@ukdd.de anzumelden.

Anmeldeschluss

21. August 2024

Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung werden von der Sächsischen Landesärztekammer 5 Kreditstunden genehmigt. Von der DMKG werden 2 Weiterbildungspunkte erteilt.

Sponsoren

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei folgenden Sponsoren:

- Grünenthal GmbH (5.000 €)
- AbbVie (1.000 €)
- Neurotech GmbH (500 €)
- Novartis (1.000 €)
- TEVA GmbH (500 €)
- Organon Healthcare GmbH (1.000 €)
- Lundbeck GmbH (1.000 €)

Gemäß MBO-Ä § 32 Abs. 3, FSA Kodex § 20 Abs. 5 und AKG e. V.-Kodex § 19 Abs. 5 sind Kongressveranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingung (Werbezwecke/Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offenzulegen.

Stand bei Drucklegung. Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich.
www.carus-management.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ)
Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden
Haus 91, Hörsaal
www.ukdd.de



Anfahrt mit PKW

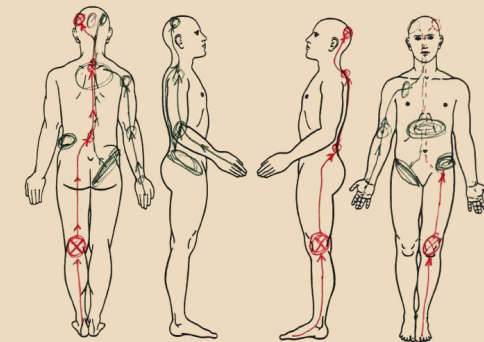
An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße sowie an der Pfothenhauerstraße stehen Ihnen Parkhäuser mit ausreichend Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und in den Parkhäusern ist kostenpflichtig.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

20 Jahre Universitäts SchmerzCentrum und mehr ...

Aktuelles und Neues zur Schmerzmedizin



Hauptschmerzen (rot gezeichnet)
Nebenschmerzen (grün gezeichnet)



Universitäts
SchmerzCentrum

Eine Veranstaltung
in Kooperation mit:

DMKG
Deutsche Migräne- und
Kopfschmerzgesellschaft

wir möchten Sie herzlichst zu einer Fortbildungsveranstaltung des UniversitätsSchmerzCentrums einladen.

Seit mittlerweile 20 Jahren bietet das UniversitätsSchmerz-Centrum am Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“ eine komplexe interdisziplinäre multimodale Therapie an, die sich an Patienten und Patientinnen mit chronischen Schmerzen unterschiedlicher Genese richtet. Neben einer ambulanten Behandlung beinhaltet dies auch die tagesklinische interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie sowie ein speziell für Kinder und Jugendliche mit Kopfschmerzen zugeschnittenes ambulantes Programm.

Wir wollen dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, Ihnen einen aktuellen Überblick über unterschiedliche Themenkomplexe der Schmerzmedizin zu präsentieren und mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren. Mit Vorträgen zur Kopf- und Rückenschmerztherapie der Schmerzbehandlung in einer Palliativsituation, dem Einsatz von Botulinumtoxin und der bisher unterschätzten Bedeutung des Post-Covid-Syndroms hoffen wir, Ihnen einen auch für Ihre tägliche Praxis interessanten Überblick anbieten zu können. Und nicht zuletzt werden wir Ihnen den zunehmenden Stellenwert des sog. interdisziplinären multimodalen Assessments, dem eine wichtige Weichenfunktion in der Diagnostik und Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen zukommt, vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und – natürlich auch – auf Ihre Fragen!



Prof. Dr. med. R. Sabatowski
(Leiter des UniversitätsSchmerzCentrums)

- 9:00–9:10 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema**
(T. Koch, R. Sabatowski)
- 9:10–9:40 Uhr Schmerztherapie bei Patienten mit einer Tumorerkrankung in der Palliativsituation**
(U. Schuler)
- 9:40–10:10 Uhr Post Covid Syndrom in der Schmerztherapie? Empfehlungen der S1 Leitlinie**
(C. Lemhöfer)
- 10:10–10:40 Uhr Botulinumtoxin in der Schmerztherapie – Grundlagen und klinische Anwendung**
(A. Schwarzer)
- 10:40–11:10 Uhr Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen zwischen konservativer und operativer Therapie**
(J. Luckow)
- Kaffepause**
- 11:40–12:10 Uhr Gibt es einen Kopfschmerz vom Spannungstyp? – Neue Leitlinie und Differentialdiagnose**
(L. Neeb)
- 12:10–12:40 Uhr Update Migräne**
(G. Gossrau-Solimena)
- 12:40–13:10 Uhr Das interdisziplinäre multimodale Assessment**
(R. Scharnagel, B. Schönbach)
- 13:10–13:20 Uhr Schlußbemerkung**
(R. Sabatowski)
- 13:20–14:00 Uhr Zeit für weitere Fragen**

Prof. Dr. G. Goßrau Solimena
Leiterin der Kopfschmerzambulanz am UniversitätsSchmerz-Centrum (USC), UKD Dresden

Prof. Dr. T. Koch
Direktorin der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, UKD Dresden

PD Dr. C. Lemhöfer
Komm. Direktorin des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Universitätsklinik Jena

Dr. J. Luckow
UniversitätsCentrum für Orthopädie, Unfall- und Plastische Chirurgie, Bereich Schmerztherapie und Wirbelsäulenchirurgie, UKD Dresden

PD Dr. L. Neeb
Präsident der Deutschen Migräne und Kopfschmerzgesellschaft e.V., Berlin

Prof. Dr. R. Sabatowski
Leiter des UniversitätsSchmerzCentrums (USC), UKD Dresden

Dr. R. Scharnagel MSc
Stellv. Leiter des UniversitätsSchmerzCentrums (USC), UKD Dresden

Dipl. Psych. Dr. B. Schönbach
Leitender Psychotherapeut am UniversitätsSchmerzCentrum (USC), UKD Dresden

PD Dr. U. Schuler
Direktor des UniversitätsPalliativCentrums (UPC), UKD Dresden

Dr. Dr. A. Schwarzer
Leiter der Abteilung Schmerzmedizin, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum